

KREIS OLPE

Guten Morgen

Bier-Pipeline ins Hundemtal



Volker Eberts zur neuen
Bier-Pipeline ins Hundemtal

Ob Sie es glauben oder nicht? Zwischen der Krombacher Brauerei und der Hundemtalhalle in Würdinghausen soll eine 16 Kilometer lange Bier-Pipeline gebaut werden. Ein professionelles Bauschild (Foto) für dieses Mega-Projekt, wie man es von Landes- und Bundesstraßen sowie Autobahnen kennt, steht seit einigen Tagen an der L 553 in Würdinghausen, mit allen Sponsoren und Logos der Bauherren, u. a. dem örtlichen Schützenverein und der Krombacher. „Wir b(r)auen für Sie“ steht dort in großen Lettern.

Dass auf diese geniale Idee noch niemand vorher gekommen ist? Tausende Bier- und Leergut-Transporte per Lkw werden eingespart - die Umwelt lässt grüßen - und trotzdem fließt immer frisches Pils aus dem Zapfhahn. Bis Ende Juni 2025 soll die neue Pipeline bereits fertig sein.

An dieser Stelle müsste allen dämmern, dass es sich um einen Werbegag für das Jubiläums-Schützenfest in Würdinghausen vom 20. bis 23. Juni handeln könnte. Ich finde: Gag gelungen. Darauf ein dreifaches „Wü-lau“...



Dieses B(r)auschild steht an der L 553 in Würdinghausen. VOLKER EBERTS

Senioren-Wohnpark für Welschen Ennest

Caritas vermietet für Senioren Ü60 Wohnungen und Appartements in einer Wohngemeinschaft

Nadine Niederschlag

Welschen Ennest. Der neue Caritas-Senioren-Wohnpark im Herzen von Welschen Ennest – gegenüber der St. Johannes Baptist Pfarrkirche – nimmt immer mehr Gestalt an. Die große Nachfrage für das künftige Service-Wohnen lässt bereits erahnen, dass hier ein umfangreiches Wohnkonzept für die Generation 60+ entsteht, das eine wichtige Versorgungslücke in der Region schließen soll. Neben der Vermietung von modernen und barrierefreien Appartements für Alleinstehende und Paare schafft der Caritasverband Olpe mit einer Senioren-Wohngemeinschaft ein weiteres Angebot für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf. Karolin Schmidt, Zentrumsleitung im Caritas-Zentrum Kirchhundem, hat die wichtigsten Fragen vorab beantwortet.

Ab wann können die ersten Bewohner einziehen?

Ein Einzug ist vorbehaltlich des Baufortschrittes zum 1. Januar 2026 geplant. Wir schließen aktuell die ersten Vorverträge ab, auch als Sicherheit für die Interessenten, bevor sie ihre jetzige Wohnung kündigen oder ihr Haus verkaufen. Der finale Mietvertrag soll dann im letzten Quartal 2025 geschlossen werden.

Welche Möglichkeit des Wohnens bieten Sie hier an?

Interessenten können zwischen dem Service-Wohnen, das 27 Wohnungen bietet, und einer Wohngemeinschaft mit elf Plätzen wählen. In beiden Wohnformen erfahren die zukünftigen Bewohner je nach Bedarf Unterstützung und Betreuung durch qualifizierte Mitarbeitende und digitale Hilfsmittel, die das persönliche Wohlergehen in den Mittelpunkt stellen. Wir möchten, dass die Menschen in unserem Senioren-Wohnpark alle Freiheiten des Lebens genießen und gleichzeitig die Sicherheit haben, dass im Ernstfall auf die veränderten Bedürfnisse zeitnah eingegangen werden kann.

Wie groß sind die Wohnungen und sind diese auch für Paare geeignet?

Die insgesamt 27 modernen und barrierefreien Service-Wohnungen



Im Herzen von Welschen Ennest, gegenüber der Kirche, entsteht ein neuer Caritas-Wohnpark.

CARITASVERBAND FÜR DEN KREIS OLPE

haben eine Größe von 38 bis 91 Quadratmetern und richten sich an interessierte Einzelpersonen oder Paare mit selbstständiger Lebensweise.

Bewohnende können neben einem definierten Grundsicherungs zahlreiche Wahlleistungen hinzubuchen. Auf Wunsch erhalten sie Unterstützung im Alltag, etwa beim Einkaufen oder bei Arztbesuchen. Die Grund- und Behandlungspflege wird durch einen ambulanten Pflegedienst sichergestellt.

Muss ich zwingend einen Pflegegrad haben, um mich hier einzumieten?

Die Wohnungen werden an Personen mit Pflegegrad 1 vermietet und in der Wohngemeinschaft müssen Interessierte einen Pflegegrad ab Stufe 2 haben.

Wie muss ich mir das Leben in einer Senioren-WG vorstellen?

In der Wohngemeinschaft gibt es insgesamt elf barrierefreie Einzelzimmer, welche mit persönlichen Gegenständen möbliert werden können. Sie umfassen mit Bad und WC eine Größe von 24 Quadratmetern. Paare haben die Möglichkeit, zwei Zimmer anzumieten. Die Wohngemeinschaft gliedert sich in Gemeinschafts- und Individualräume und umfasst eine Gesamtgröße von rund 500 Quadratmetern. Den individuellen Bedarfen der Wohnenden werden die Caritas-Mit-



Die Nachfrage ist riesig. Aktuell sind noch sieben Wohnungen frei und elf Zimmer in der Wohngemeinschaft, wo wir jetzt erst in die Vermittlung gehen.

Karolin Schmidt, Zentrumsleitung
Caritas-Zentrum Kirchhundem

Senioren-Wohnpark

Interessierte für beide Wohnformen dürfen sich gerne bei Karolin Schmidt, Zentrumsleitung Caritas-Zentrum Kirchhundem unter 02764/215403200 oder kaschmidt@caritas-olpe.de melden.

Weitere **Informationen** gibt es auch im Internet unter www.caritas-olpe.de/seniorenwohnpark.



Die Innenvisualisierung eines WG-Zimmers im neuen Caritas-Wohnpark Welschen Ennest.

CARITASVERBAND FÜR DEN KREIS OLPE

arbeitenden mit einem reichen Erfahrungsschatz in Pflege, Betreuung und Versorgung älterer Menschen fachlich fundiert und menschlich einfühlsam gerecht.

Sie sprechen Menschen über 60 Jahren an. Was ist, wenn ich erst in zwei Jahren 60 werde?

Menschen, die knapp unter 60 Jahren sind, weisen wir nicht ab. Uns ist es wichtig, eine tolle Gemeinschaft aus Menschen im ähnlichen Alter zu schaffen, die Wert auf gemeinsame Veranstaltungen und Selbstständigkeit legt.

Wie lange laufen die Mietverträge?

Die Verträge sind unbefristet. Wir möchten den Menschen ermöglichen, bis Lebensende – je nach Gesundheitszustand – hier bei uns wohnen bleiben zu können.

Mit welchen Kosten muss ich rechnen, wenn ich im Senioren-Wohnpark einziehen möchte?

Wir haben uns nach dem aktuellen Mietspiegel gerichtet. Die Kaltmiete wird voraussichtlich bei 9,80 Euro je Quadratmeter liegen. Hinzu kommen noch vier Euro Nebenkosten (pro Quadratmeter). Des Weiteren wird eine jährliche Betreuungspauschale in Höhe von 75 Euro (die zweite Person zahlt nur die Hälfte) veranschlagt.

Gibt es noch freie Wohnungen und

Zimmer?

Die Nachfrage ist riesig. Aktuell sind noch sieben Wohnungen frei und elf Zimmer in der Wohngemeinschaft, wo wir jetzt erst in die Vermittlung gehen.

Was wird den Mietern und Bewohnern geboten?

Das Herzstück des neuen Wohnparks ist das Café „Plauderplätzchen“, das zum Verweilen einladen soll.

Eine Terrasse bietet Zugang zur Grünanlage des Geländes. Wir wollen, dass die Senioren mit diesem durchdachten Konzept weiterhin aktiv am Leben teilnehmen können und sich den Wohnpark nicht nur die Lebensqualität der Bewohnenden erhöht, sondern auch das soziale Gefüge vor Ort stärkt. Deshalb planen wir gemeinsame Veranstaltungen, die auch dem Zusammenhalt dienen sollen.

Wie viele Mitarbeiter werden hier künftig beschäftigt?

Im Bereich der Wohngemeinschaft werden sich acht Mitarbeiter um die Bewohner kümmern.

Im Bereich Service-Wohnen ist ein Koordinator zuständig und der Rest wird durch den ambulanten Dienst für den Bereich Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung abgedeckt. Für das Café suchen wir noch Mitarbeiter im Ehrenamt. Nur so können wir faire Preise gewährleisten.

Anzeige



MANCHE NACHRICHTEN

SIND HOKUSPOKUS.

Berliner Morgenpost Hamburger Abendblatt Bergedorfer Zeitung
Lüneburger Landeszeitung

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG HARZKURIER

TA OTZ TLZ WAZ NRZ WP WR

ANDERE SIND EXKLUSIV.

Journalismus aus Leidenschaft
funkemedien.de

FUNKE